

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Kreistagsfraktion Fulda

SPD-Kreistagsfraktion Fulda | Vor dem Peterstor 10 | 36037 Fulda

Fulda, 23. Juni 2023

	Sitzung des Kreistags	Inhalt / Anlass
Antrag	17.07.2023	Klimaschutzkoordination

Berichts Antrag
Klimaschutzkoordination

Berichts Antrag:

Der Kreisausschuss möge dem Kreistag berichten:

1. Mit welchen Kommunen und zu welchen Projekten steht die Klimaschutzkoordinatorin bereits in einem Austausch?
2. In welcher Planungsphase befindet sich das Klimaschutzkonzept?
3. Ist die Erstellung einer Energie- und CO2-Bilanz geplant?
4. Werden bereits Ad-hoc Maßnahmen forciert und braucht es hierfür ein Budget?

Begründung:

Die Stelle der Klimaschutzkoordination ist seit diesem Jahr besetzt. Da die Stelle neu geschaffen und zudem auf vier Jahre befristet ist, gilt es direkt mit der Arbeit zu beginnen und Projekte voranzubringen.

Antwort an den Kreistag Fulda, 17.07.2023

Berichts Antrag der SPD-Fraktion „Klimaschutzkoordination“

Stellungnahme des Kreisausschusses:

zu 1.)

Im Rahmen der Bürgermeisterdienstversammlung am 23.05.2023 wurde allen Kommunen die Stelle der Klimaschutzkoordination mit entsprechendem Aufgabenspektrum vorgestellt. Hierzu gehört insbesondere die Erstellung von Treibhausgasbilanzen (THGBilanzen) für alle Kommunen, die Fördermittelberatung und die Netzwerkarbeit. Mit folgenden Kommunen steht der Fachdienst Regionalentwicklung im bilateralen Austausch (Stand: 29.06.2023):

Gemeinde Großenlütder: Die Gemeinde erarbeitet derzeit eine Nachhaltigkeitsstrategie, die durch das Land Hessen gefördert wird. Die Klimaschutzkoordination ist Mitglied der Steuerungsgruppe „Global Nachhaltige Kommune Hessen“. Zudem wird sie dort beim diesjährigen „Tag der Regionen“ mit einem eigenen Rollup präsent sein und die Tätigkeitsfelder darstellen.

Stadt Fulda: Die Klimaschutzkoordination befindet sich in regelmäßigem Austausch mit dem Klimaschutzmanagement der Stadt Fulda zu aktuellen Themen wie beispielsweise Freiflächenphotovoltaik, kommunale Wärmeplanung und Stadtradeln. Zudem findet eine enge Abstimmung bezüglich der Zuarbeit der Stadt Fulda bei der Erstellung einer Treibhausgasbilanz für die Gebietskulisse des Landkreises Fulda statt. Als Mitglied der Arbeitsgruppe Handlungsfeld „Klimaanpassung“ wirkt sie ferner bei der Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Fulda mit.

Marktgemeinde Burghaun: Im Rahmen eines Vor-Ort-Termins bei Herrn Bürgermeister Hornung hat die Klimaschutzkoordination zur Förderkulisse auf Bundes- und Landesebene im Bereich kommunale Wärmeplanung und Sanierung von kommunalen Gebäuden beraten.

Stadt Hünfeld: Im Rahmen eines Vor-Ort-Termins bei Herrn Bürgermeister Tschesnok hat die Klimaschutzkoordination zur allgemeinen Förderkulisse (Land Hessen u. Bund) in den Themenbereichen Klimaschutz und -folgenanpassung und vertieft zur kommunalen Wärmeplanung beraten.

Gemeinde Ehrenberg: Die Klimaschutzkoordination hat im Rahmen eines Vor-Ort-Termins bei Herrn Bürgermeister Kirchner zur Erstellung eines Aktionsplans Klimaschutz und zur Schaffung einer Stelle Klimaschutzmanagement auf kommunaler Ebene beraten sowie einen Überblick über die aktuelle Fördermittellandschaft im Bereich Klimaschutz auf Bundes- und Landesebene gegeben.

Gemeinde Dipperz: Im Rahmen eines Vor-Ort-Termins bei Herrn Bürgermeister Vogler hat die Klimaschutzkoordinatorin zur Mitgliedschaft beim Bündnis "Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen" beraten. Im Nachgang hat die Gemeinde einen Mitgliedsantrag beim Land Hessen gestellt.

Gemeinde Eichenzell: Die Klimaschutzkoordination hat bei der Abstimmung des Pilotkonzeptes „Planung und Installation von „smarten“ Mobilitätsstationen in der Gemeinde Eichenzell mitgewirkt.

Stadt Gersfeld: Die Klimaschutzkoordination hat an einer Ausschusssitzung des Ausschusses „Bauen, Agrar und Umwelt“ teilgenommen und zur Mitgliedschaft beim Bündnis "Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen" beraten.

Marktgemeinde Eiterfeld: Im Rahmen eines Vor-Ort-Termins bei Herrn Bürgermeister Scheich hat die Klimaschutzkoordination zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes und zur Schaffung einer Stelle

Klimaschutzmanagement auf kommunaler Ebene beraten sowie Überblick über die aktuelle Fördermittellandschaft im Bereich Klimaschutz auf Bundes- und Landesebene gegeben.

Gemeinde Neuhof: Ein Vor-Ort-Termin mit Herrn Bürgermeister Stolz und der Bauamtsleitung ist für den 19.07.2023 geplant. Die Klimaschutzkoordination wird das Aufgabenspektrum auf Landkreisebene

vorstellen und eine mögliche Zusammenarbeit mit der Gemeinde in den Bereich Klimaschutz – und folgenanpassung eruieren.

zu 2.)

Unter Federführung des Fachdienstes Regionalentwicklung wird derzeit der „Aktionsplan Klimaschutz und Klimawandelanpassung“ erarbeitet. Der Aktionsplan soll die laufenden und zukünftigen Aktivitäten der Kreisverwaltung in den Bereichen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung darstellen und folgende Themenschwerpunkte aufgreifen:

bisherige Aktivitäten, Beschlüsse der Kreisgremien, THG-Bilanz des Landkreises, kommunale Handlungsoptionen, geplante Maßnahmen und Projekte, Umsetzung des Aktionsplanes sowie dessen Evaluierung und Fortschreibung.

Anhand dessen sollen im nächsten Schritt strategische und operative Ziele formuliert und konkrete pragmatische Maßnahmen mit einem externen Fachbüro erarbeitet werden. Die Vergabeunterlagen zur Erstellung der THG-Bilanzen und fachlichen Mitwirkung bei der Erstellung des Aktionsplans werden derzeit von der Vergabestelle geprüft. Die Beauftragung eines externen Fachbüros soll im dritten Quartal 2023 erfolgen. Die interne Evaluierung von Projekten / Aktivitäten in den Bereichen Klimaschutz und -folgenanpassung innerhalb der Kreisverwaltung wurde im Mai 2023 abgeschlossen und befindet sich gegenwärtig in der Auswertungsphase. Im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2024 werden konkret geplante Maßnahmen innerhalb der Kreisverwaltung erhoben und in der neu geschaffenen Produktgruppe (Klimaschutz und regionale Anpassungsstrategien) veranschlagt. Darüber hinaus steht der Landkreis in regelmäßigem Austausch mit relevanten regionalen Akteuren und Institutionen, um Synergien und mögliche Ansatzpunkte für eine künftige Zusammenarbeit im Bereich Klimaschutz zu identifizieren.

zu 3.)

Für jede landkreisangehörige Kommune und den Landkreis Fulda ist vorgesehen, eine Energie- und CO₂-Bilanz zu erstellen (Kommunensteckbriefe und Gesamtbilanz).

zu 4.)

Erste Ad-hoc-Maßnahmen werden derzeit erarbeitet. Als erste Maßnahme wird der Bereich Öffentlichkeitsarbeit intensiviert. Parallel dazu werden die laufenden Aktivitäten in den Bereichen Klimaschutz

und -folgenanpassung weiter fortgeführt. Weiterhin werden im Kontext des Aktionsplanes neue Ansätze mit den Fachdiensten der Kreisverwaltung und spezifische Maßnahmenpakete entwickelt. Eine Erhöhung der Mittel im laufenden Haushaltsjahr 2023 ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht erforderlich. Die in der Produktgruppe veranschlagten Haushaltsmittel sind für die laufenden und geplanten Maßnahmen und Projekte ausreichend.